

# Technisches Merkblatt

## SILASIL



Siliconvergütete, wasserabweisende, schlagregendichte und hoch wasserdampfdurchlässige Acryl-Fassadenfarbe mit silikatähnlichen Eigenschaften. RELIUS SILASIL ist ein idealer Problemlöser mit hervorragender Nass- und Trockendeckkraft und guter Fülle. Das Produkt lässt sich leicht und ansatzfrei verarbeiten und eignet sich besonders für den Einsatz im Renovierungsbereich. Der Anstrich ist wetterbeständig und hoch diffusionsfähig. Zusätzlicher Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall zur vorbeugenden und verzögernden Wirkung.

Art.-Nr. 270605

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte/ spez. Gewicht</b>	Standard: ca. 1,64 g/cm <sup>3</sup> RELIUS Living Colours: 1,52 - 1,36 g/cm <sup>3</sup>
<b>VOC-Gehalt</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l Dieses Produkt enthält max.: 40 g/l.
<b>Bindemittelbasis</b>	Acryl-Methyl-Siliconat-Kombination.
<b>Nachhaltigkeitsindikator</b>	Konform zur DecoPaint-Richtlinie 2004/42/EG Anhang I und II
<b>Zusammensetzung</b> nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Acryl-Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Siloxanemulsion, Additive, Konservierungsmittel. Enthält als Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Informationen für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000 (kostenfrei).
<b>Kenndaten</b> nach DIN EN 1062  Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den Kenndaten möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glanz: G<sub>3</sub> matt (85° Winkel) &lt; 2</li> <li>• Trockenschichtdicke: E<sub>3</sub> 100 - 200 µm</li> <li>• Korngröße: S<sub>1</sub> &lt; 100 µm (fein)</li> <li>• Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (Sd-Wert): V<sub>1</sub> (hoch) &lt; 0,10 m</li> <li>• Durchlässigkeit für Wasser (W-Wert): W<sub>3</sub> (niedrig) ca. 0,05 kg/m<sup>2</sup>h<sup>0,5</sup></li> <li>• Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit: C<sub>0</sub> (keine Anforderung)</li> </ul>
<b>Verarbeitung</b>	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen
<b>Airless-Auftrag</b> Mit RELIUS Spraybutler	Düse: Ø 0,021 - 0,027 inch Druck: 150 bar Konsistenz: original (Verdünnung bis max. 5% möglich)
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C.  Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
<b>Verbrauch</b> (pro Anstrich)	Ca. 180 ml/m <sup>2</sup> bei feiner Putzstruktur. Auf rauen Flächen je nach Struktur entsprechend mehr.  Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Trockenzeiten</b> (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden</li> <li>• Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen</li> </ul> <p>Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen. Bei frühzeitiger Feuchtigkeitbelastung können wasserlösliche Bestandteile aus dem Beschichtungsstoff herausgelöst werden und an der Oberfläche zu glänzenden Spuren führen. Diese Bestandteile werden i. d. R. durch weitere Feuchtigkeitseinwirkung von der Fassade abgewaschen. Diese beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktionalität der Beschichtung.</p>
<b>Verdünnung</b>	Wasser
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Farbtöne</b>	Standard: Weiß Abtönung über RELIUS Living Colours
<b>Farbtonbeständigkeit</b> gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26	B 1-3

<b>Packungsgrößen</b>	Standard: 3 l, 10 l, 12,5 l RELIUS Living Colours: 0,75 l, 3 l, 10 l, 12,5 l
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C zwischenlagern</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

#### **Untergrundvorbehandlung:**

#### **Untergrund und Anstrichaufbau:**

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

#### **Neue Untergründe:**

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen. Mineralische Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen. Nur auf ausreichend neutral abgebundenen Mineralputzen applizieren. Mindestabbindezeit: 2 Tage/ mm Putzdicke (Richtwert). Putzneutralisation mit Indikator (1-prozentige alkoholische Phenolphthaleinlösung) prüfen. PH-Wert = 8,5 einhalten. Gegebenenfalls Putzneutralisation durch fachgerechtes Fluatieren sicherstellen. Die Druckfestigkeit bei Oberputzen P II CS II sollte jedoch mind. 2,0N/mm<sup>2</sup> betragen. Das Risiko von Kalkausblühungen bei der Verwendung als Ausgleichsfarbe minimiert sich erheblich, wenn RELIUS SILCOSAN F1 als Ausgleichsfarbe verwendet wird. Darüber hinaus kann mikrobieller Befall auf wärmeisolierten Fassaden und stark feuchtigkeitsbelasteten Oberflächen durch den Einsatz von RELIUS SILCOSAN F1 deutlich reduziert werden.

#### **Alte Untergründe:**

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Verwendung von Heißwasser-Hochdruck-Reiniger muss die Wassertemperatur unter 60°C liegen. Mindestabstand der Lanze zum Objekt 70 cm. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

<b>Untergrund</b>	<b>Vorbehandlung</b>	<b>Grundierung</b>
Neuputz (P Ic, II + III)	Siehe „Untergrundvorbehandlung“. Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen.	Falls erforderlich: RELIUS TIEFGRUND E.L.F., SILCOSAN PRIMER, TIEFGRUND E.L.F. weiß
Altputz (P Ic, II + III)	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., SILCOSAN PRIMER, TIEFGRUND E.L.F. weiß
Neuer Beton	Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder Dampfstrahlen entfernen	Falls erforderlich: RELIUS TIEFGRUND E.L.F., SILCOSAN PRIMER, TIEFGRUND E.L.F. weiß
Alter Beton	Kleine Fehlstellen und Lunker mit geeignetem Betonspachtel ausbessern	RELIUS TIEFGRUND L oder TIEFGRUND E.L.F.
Ziegel-Sichtmauerwerk	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Steine ohne Fremdeinschlüsse (Sand, Lehmknollen etc.) für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und trocken sein. Evtl. vorhandene Salzausblühungen trocken abbürsten oder lt. BFS-Merkblatt Nr. 13 fachmännisch entfernen	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., SILCOSAN PRIMER, TIEFGRUND E.L.F. weiß
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Vormauersteine, einwandfrei verfugt, geeignet. Neues Mauerwerk muss eine ausreichende Austrocknungsperiode (mind. 3 Monate) aufweisen. Salzausblühungen trocken abbürsten	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., SILCOSAN PRIMER, TIEFGRUND E.L.F. weiß

Alte, tragfähige Dispersions-, Siliconharz-Silikatputze	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., SILCOSAN PRIMER, TIEFGRUND E.L.F. weiß
Alte, tragfähige Dispersionsfarbenanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen.	RELIUS TIEFGRUND L oder TIEFGRUND E.L.F. nur bei stark saugenden Dispersionsanstrichen
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Mechanisch gründlich entfernen und Flächen entstauben	RELIUS TIEFGRUND L oder TIEFGRUND E.L.F.

**Voranstrich:**

1 x RELIUS SILASIL, max. 5% mit Wasser verdünnt.

**Deckanstrich:**

1-2 x RELIUS SILASIL unverdünnt.

**Hinweise:**

RELIUS SILASIL ist werkseitig vorbeugend gegen den Befall von organisch-biologischen Verschmutzungen, z. B. Algen, ausgerüstet. Unter ungünstigen Bedingungen kann trotz der Filmkonservierung ein Algen- und/ oder Pilzbefall während der Verjährungsfristen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Bei intensiven / brillanten Farbtönen kann ein zusätzlicher Anstrich erforderlich sein.

Die Lichtechtheit von organisch-pigmentierten Farbtönen entspricht dem Stand der Technik und ist begrenzt. BFS-Merkblatt Nr. 26 Farbveränderungen von Beschichtungen im Außenbereich beachten.

Bei dunklen und intensiven Farbtönen können durch Füllstoffbruch bei mechanischer Einwirkung hell abzeichnende Farbänderungen entstehen. Eine Qualitätsbeeinträchtigung entsteht dadurch nicht.

Es sind geringe Farbtonunterschiede bei verschiedenen Anfertigungen (Chargen) möglich. Deshalb nur Material mit gleicher Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.